

Hauptversammlung

## Bauplätze in Nußbach Mangelware

**Der CDU-Ortsverband zieht Jahresbilanz und ehrt langjährige Mitglieder. Bernhard Dold bleibt Vorsitzender.**

Schwarzwälder Bote 07.02.2023 - 14:22 Uhr



Ehrungen und Wahlen bei der CDU Nußbach. Hinten von links: Andreas Nock, Karl Rißler (Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft), Beate Adam, Bernhard Dold, Thorsten Frei, Bernhard Kienzler. Vorne von links: Rafael Kammerer, Lothar Hoch und Paul Krämer. Foto: /Günter Vollmer

In der ersten Hauptversammlung des kleinen CDU-Ortsverbands Nußbach nach der Corona-Zwangspause blickte Bernhard Dold zunächst auf die schwierigen Pandemie-Jahre zurück. Er freute sich aber, dass der Breitbandausbau auch in Nußbach zuletzt gut vorankam und sich doch noch die Hoffnung erfülle, „dass jede Milchkanne ans Netz“ komme.

Eingesetzt hat sich die CDU in Nußbach zudem für die Sanierung von Straßen, auch in den Außenbereichen. Nicht glücklich zeigte sich Dold mit den Bau-Möglichkeiten: „Wir haben nur noch einen und zudem schwer zu bebauenden Platz. So sind leider die bauwilligen jungen Menschen gezwungen, auswärts einen Bauplatz zu suchen.“

Urgesteine der Kommunalpolitik geehrt

Rafael Kammerer nutzte die Gelegenheit und bedankte beim rührigen Ortsvorsitzenden für mittlerweile 31 Jahre im Amt des Vorsitzenden der CDU Nußbach mit einem Geschenkkorb. Geehrt wurde auch der frühere Ortsvorsteher Karl Rißler für seine 60-jährige Mitgliedschaft in der CDU.

Schriftführer Paul Krämer blickte auf die vergangenen fünf Jahre zurück. Hier standen die letztlich recht erfolgreich bestrittenen Kommunalwahlen 2019 im Blickpunkt. Bei der Kandidatensuche wurde auch der Stadtverband Triberg unterstützt. Krämer dankte den vier Ortschaftsräten aus den eigenen Reihen, die für die Belange Nußbachs eintreten. Auch die Geselligkeit kam mit einem Grillabend beim Vorsitzenden Bernhard Dold nicht zu kurz.

Wahlen verlaufen problemlos

Kassier Lothar Hoch hatte angesichts der überschaubaren Möglichkeiten in der Pandemie keine allzu großen Umsätze zu verbuchen.

Der Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei sprach über den Erneuerungsprozess der CDU in Deutschland nach dem schlechten Abschneiden bei der Bundestagswahl 2021. „Klar ist, dass wir unsere Stärken wieder stärker herausstellen müssen. Bei den Themen, bei denen man die Kompetenz eher bei anderen Parteien sieht, etwa beim Klimaschutz, müssen wir an Glaubwürdigkeit zulegen.“

Die Wahlen verliefen problemlos. Bernhard Dold führt den Ortsverband weiter. Rafael Kammerer bleibt sein Stellvertreter. Auch Paul Krämer und Lothar Hoch wurden ohne Gegenstimme wiedergewählt.